

Lehrerarbeitszeit - jetzt wird es vielleicht spannend

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 15. Mai 2019 16:19

Zitat von Anna Lisa

Eine Verkäuferin, die dumm rumsteht, weil gerade kein Kunde da ist, wird ja auch bezahlt.

In der Regel steht sie nicht "dumm rum" sondern beschäftigt sich z. B. mit Regale auffüllen. Wenn meine SuS selbständig arbeiten, sitze ich auch nicht "dumm rum" sondern korrigiere nebenher oder schaue was ich für den nächsten Tag vorbereiten kann. Fürs "dumm rumsitzen" werde ich definitiv nicht bezahlt.

Zitat von Anna Lisa

Aber wie macht man das dann als Lehrer? Das kann doch keiner kontrollieren wie lange ich z.B. zu Hause am Schreibtisch korrigiert bzw. vorbereitet habe?

Stimmt, deswegen erfassen wir ja nur Pauschalen. Für die Mehrheit kommt das ganz gut hin. Wer schneller mit der Arbeit fertig ist, hat mehr Freizeit, ja das ist so. Warum sollte das ein Problem sein? Ob so ein Zeiterfassungssystem gut funktioniert hängt dann sehr stark von der Führungskompetenz der Schulleitung ab, mit der schauen wir das Berufsauftragsformular ja einmal pro Jahr zusammen an. Die sehen, wer viele Überstunden macht und sehen auch, wer eher chillt. Bei uns werden durchaus mal Leute zwangsverpflichtet, die sich gar zu sehr verstecken. Aber grundsätzlich gibt es in jedem Betrieb und so natürlich auch im Staatsdienst eine gewisse Bandbreite an ... ich nenne es jetzt mal "Arbeitsmoral", das muss man in einem gewissen Rahmen aushalten können.